

**Do 18.  
Fr 19.  
Sa 20.  
Juli 2013**

**bioteca**  
feinkost | käse | antipasti

Emmendingen · Lammstr. 10  
Telefon 0 76 41 / 9 59 80 25  
Mo.-Fr. 9-18.30 Uhr, Sa. 9-14.00 Uhr  
info@bioteca.de - Inh. Matthias Wenzlau

**Ab 10 Euro Einkauf  
in Ihrer bioteca,  
1 Tasse Biokaffee GRATIS\*  
im Mahlwerk**

\*Bioteca Kassenbonn vorlegen

**Mahlwerk**

WESTEND 11  
79312 EMMENDINGEN  
Fon 0 76 41-95 46 25  
info@mahlwerk.de  
www.mahlwerk.de

**Nachgerechnet**  
Die Wirtschafts- und Finanzkolumne

FINANZ-TIPP  
**Proteste sind Teil  
des Prozesses!**

Die Proteste in der Türkei oder Brasilien werden von vielen mit Argwohn beobachtet. Dabei sind die Forderungen nach sozialen und politischen Reformen nur Ausdruck einer zu Wohlstand kommenden Generation. Es sind junge Menschen, die sich den Slogan der 1968er Generation „Unter den Talaren, Muff von 1000 Jahren“ zu Eigen machen. Die 1968er waren Kinder des Wirtschaftswunders, genauso wie heute die junge türkische und brasilianische Generation. Die Schere der bewussten Wahrnehmung zwischen dem jungen mit Internet aufwachsenden und gebildeten Teil der Bevölkerung einerseits und denjenigen, die in der Erhaltung des Status Quo andererseits verharren, öffnet sich mit zunehmendem Wohlstand immer mehr. Schließlich kommt es dann, aus vergleichsweise niedrigen Anlässen, wie z.B. Fahrpreiserhöhungen in öffentlichen Verkehrsmitteln derzeit in Brasilien, zu Protesten.

Auf der Zeitschiene finden diese Proteste oft dann statt, wenn die an sich übergeordnete positive Wirtschaftsentwicklung kleinere Rückschläge erleidet. Und so merkt man aktuell in Brasilien, dass der weitere, vor allem 2002, eingeleitete Aufschwung nicht linear von statten gehen wird. Eine höhere Inflation und kleineres Wirtschaftswachstum drücken aktuell die Stimmung in Brasilien. Die Proteste sind daher für aufmerksamere Politiker eine gute Möglichkeit, die richtigen Reformen anzustoßen. In Brasilien scheint man dies erkannt zu haben, hoffentlich auch in der Türkei.

Verfasser: Dipl.-Kfm. Werner Krieger, Investmentanalyst/CEFA

**Moderne Wohnwelten**

**Umbau beim Braun Möbel-Center: Alles neu für den Kunden**

Freiburg. Einkaufen ist Erlebnis – umso mehr in einem Möbelhaus, in dem das Ambiente gleichzeitig auch das Produkt ist. Zwei Monate und vier Millionen Euro hat das Braun Möbel-Center in Freiburg investiert, um noch attraktiver zu sein. Seit vergangener Woche können die Kunden das Ergebnis genießen – inklusive toller Schnäppchenangebote zur Neueröffnung.

„Wir haben das erste und zweite Obergeschoss komplett entkernt, alles musste raus“, erklärt Ewald Baron, Filialgeschäftsführer des Freiburger Braun Möbel-Centers, „von den Böden über die Beleuchtung, die Decken bis hin zur Einrichtung und Dekoration wurde alles neu gemacht.“ Und das kann sich sehen lassen. Statt möglichst viel auf einem Raum zu präsentieren, legt man bei Möbel Braun wert auf spannende Wohnideen in luftigem Ambiente. Im ersten Obergeschoss sind Wohnzimmerelemente, Speisezimmer und Teppiche, eine große Auswahl an Relax- und Ruhesesseln sowie eine Gartentischausstellung zu finden.

Schlafzimmerelemente, Jugend- und Babyzimmer, Matratzen, Schlafsofas, Kleiderschränke, Büromöbel und Garderoben – das alles finden Kunden im zweiten Obergeschoss des neu gestalteten Möbel-Centers in Freiburg. Besonderer Hingucker im zweiten Stock: die neue Küchenabteilung. Dank farbiger Tapeten und beleuchteter Bilder können moderne Küchen nun noch persönlicher gestaltet werden. Für jeden Geschmack und jeden Anspruch gibt es optimale Lösungen und Angebote. Von der preiswerten Standard-Lösung bis hin zur anspruchsvollen Individualgestaltung – alles ist in der neuen großzügigen Ausstellung präsentiert. Neu im zweiten Obergeschoss ist das Badzimmer-Studio.

Ein besonders großes Lob möchte Filialleiter Ewald Baron aber an seine Mitarbeiter aussprechen: „Ohne den unermüdlichen Einsatz des ganzen Teams, der manchmal auch bis spät in die Nacht dauerte, hätten wir das alles nicht so gut über die Bühne bringen können. Das war ein echter Gewaltakt, den wir da gemeinsam gestemmt haben.“

**Bereits Gäste aus 26 Ländern beherbergt**

Riesenansturm beim Tag der offenen Tür im TAOME Feng Shui Stadthotel Breisgau

Emmendingen. Mit einem erfolgreichen Tag der offenen Tür erlebte das TAOME Feng Shui Stadthotel Breisgau einen Höhepunkt in seiner noch jungen Geschichte. Bauherr Gerwin R. Platz, Ehefrau Conny Oehlmann-Platz und Hotelleiter Peter Feldchen freuten sich über mehrere Hundert Besucher aus der ganzen Region, die vom außergewöhnlichen und schmucken Hotelambiente sehr beeindruckt waren.



OB Schlatterer (links) überbrachte Bauherr Gerwin R. Platz und Ehefrau Conny Oehlmann-Platz die besten Glückwünsche der Stadt.

Fotos: Thomas Gaess

Mit einem Festakt im Frühstücks-Restaurant wurde das Hotel vergangenen Freitag mit Geschäftspartnern, Vertretern von Stadt und Wirtschaft offiziell eingeweiht. Und die Sterne standen natürlich günstig. Um Punkt 16.05 Uhr erfolgte die Schlüsselübergabe vom Bauherrn an den Hoteldirektor. Das Barockensemble der „Hachberger Herolde“ sorgte für den stilvollen Auftakt und natürlich durfte auch eine kleine Abordnung der Nieder-Emmendinger Trachtengruppe im geschichtsträchtigen Stadtteil nicht fehlen. Wie kam es eigentlich zum Feng Shui-Hotel? Bauherr und Schmuck-Experte Gerwin R. Platz, der in seinem Metier seit nunmehr 14 Jahren rund um die Welt reist, weiß, wie wichtig gesunder Schlaf ist, und so keimte in ihm die Idee ein Hotel zu bauen. „Wir haben hier richtige Pionierarbeit geleistet“, wies der Hotelbetreiber auf die hochwertigen, baubiologisch geprüften Materialien, die strahlungsreduzierte Technik und die individuell schaltbare Elektromog-Reduzierung hin. Er habe seine Hotel-Vision

konsequent durchgezogen, die letzten drei Jahre durchgearbeitet, viele schlaflose Nächte gehabt und alle Badaccessoires selbst angebracht, 468 Löcher gebohrt, verdübelt und verschraubt.

Und bis zur letzten Minute wurde gearbeitet. In der Nacht vor der Einweihung konnte der Brunnen im Eingangsbereich in Betrieb genommen werden. „Jetzt fließt die Lebensenergie in unserem Hause“, freute sich der Bauherr und gab bekannt, dass seit der Eröffnung Ende März bereits Gäste aus 26 Ländern im Hotel beherbergt wurden. „Auch die Stadt ist stolz auf das neue Feng Shui-Hotel. Es ist wirklich ein Schmuckstück geworden und hat die Unterstadt städtebaulich sehr aufgewertet“, überbrachte OB Schlatterer seine Glückwünsche und freute sich, dass die etwas gebremste touristische

Entwicklung der Großen Kreisstadt durch den neuen Hotelbetrieb nun eine Belebung erfahren wird. Schlatterer betonte auch die gelungene Verbindung von Tradition („Grüner Baum“) und Moderne (Feng Shui-Hotel), die durch den Mut, die Takraft und das große Engagement des Hotel Eigentümers und Unternehmers nun herbeigeführt wird.

„Sie haben viel Geld in die Hand genommen“, gratulierte DEHOGA-Geschäftsführer Alexander Hängler (Geschäftsstelle Freiburg) und verwies dabei auf die Rekord-Übernachtungszahlen in Baden-Württemberg (45 Mio. Übernachtungen) sowie die erheblichen Investitionen im Hotelgewerbe. Die Hoteliers im Landkreis Emmendingen hätten in den Jahren 2010 bis 2012 rund 14 Millionen Euro ausgegeben, die Hotelinvestitionen im „Ländle“ hätten sich seit 2010 verdoppelt. „Wir sind ein Vitalenergie-Hotel und keine Wellness-Oase. Die Gäste sollen sich bei uns einfach wohlfühlen“, stellte Pre-Opening-Manager Helmut Gräßle fest, der den Werdegang des Hotels anderthalb Jahre begleitet hat und beim Einweihungsfestakt mit einem weinenden Auge vom Bauherrn verabschiedet wurde. Feng Shui-Beraterin Pamela Jentner erklärte den Gästen die gute Konstellation der Himmelskörper bei der Feierstunde (Schlüsselübergabe 16.05 Uhr) sowie das Prinzip der daoistischen Harmonielehre und Hotelleiter Peter Feldchen stellte seine berufliche Vita und sein Team vor. „Wir haben eine tolle Truppe zusammen!“ Thomas Gaess



Schlüsselübergabe durch den Bauherrn an Hotelleiter Peter Feldchen (links) im Beisein der Ehefrau und Pre-Opening-Manager Helmut Gräßle (im Hintergrund).

**Wieder etwas zurückgeben**

Viele Gäste beim Hofmusikfest – Erlös für Jugendarbeit

Teningen. „Diesmal hat es wieder geklappt mit dem Wetter“, freute sich Gastgeber Andreas Cordier beim siebten Hofmusikfest der Anwaltskanzlei in der Hindenburgstraße. Trotz mehrerer Konkurrenzveranstaltungen fanden sich vergangenes Freitag viele Besucher ein, die von Jugendlichen aus Heimbach, Teningen und Köndringen in bewährter Weise bewirtet wurden. Cordier dankte den jungen Helfern, die im dritten Jahr mit dabei sind, seinem Mitarbeitersteam, seiner Lebenspartnerin Ute Biesold (Dekoration) und nicht zuletzt der Frauenband „Supernova“, die die Benefizveranstaltung für eine kleine Gage musikalisch bereicherte. „Wir möchten auch diesmal wieder etwas zurückgeben“, unterstrich Cordier seine Verbundenheit zur Gemeinde Teningen. Der Erlös kommt wie in den Vorjahren der Jugendarbeit zugute. Erwin Mick überbrachte die Grüße der Verwaltung und des Gemeinderates und lobte das Enga-



Viele Gäste feierten beim Hofmusikfest. Foto: Thomas Gaess

gement des gastgebenden Unternehmers und Gewerbevereins-Vorsitzenden. „Die Jugendlichen helfen beim Aufbau und der Bewirtung der Gäste“, dankte auch der neue Jugendpfleger Jonas Muth (2012) vom Teninge Kinder- und Jugendbüro dem Veranstalter für die vorbildliche Unterstützung. Und nächstes Jahr geht's natürlich weiter wie gehabt, hoffentlich bei schönem Wetter.

Thomas Gaess



**Autohaus Schmolck: 78 Auszubildende in elf verschiedenen Berufen**

Emmendingen. Auch in Sachen Ausbildung ist das Mercedes-Autohaus Schmolck bestens aufgestellt. Beweis: Kürzlich wurde das Emmendinger Unternehmen als einer von über 250 teilnehmenden Kfz-Betrieben (markenübergreifend) für sein außerordentlich erfolgreiches und effektives Ausbildungsmanagement vom Zentralverband des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes ausgezeichnet. Die Firma Schmolck zählt bundesweit zu den „TOP 10 Ausbildungsbetrieben“. Gute Tradition hat auch der Azubitag, bei dem die neuen Lehrlinge und ihre Eltern das Unternehmen in aller Ruhe kennenlernen und besichtigen können. 26 Berufsanfänger werden ab September ihre Ausbildung im Mercedes-Autohaus beginnen. Somit beschäftigt das Unternehmen mit Standorten in Emmendingen (Kfz- und Nutzfahrzeugzentrum), Müllheim und Vogtsburg-Bischöffingen (seit Januar 2013) insgesamt 78 Auszubildende in elf verschiedenen Berufen (technisch, kaufmännisch, DHBW-Studenten). Firmenchef Bernhard Schmolck (6.v.r.), die Ausbildungsleiter Manfred Hug (Emmendingen, technischer Leiter), Georg Sijak (Emmendingen, kaufmännischer Leiter), der neue Betriebsleiter des VW- und Bosch-Zentrums, Stefan Klopfer, und weitere Verantwortliche stellten den neuen Azubis, die aus dem ganzen Breisgau und der Ortenau kommen, das Unternehmen im Detail vor. Mit dabei war auch Lieven van der Hoof, Ausbildungsleiter in Müllheim. „Beim Autohaus Schmolck haben die Auszubildenden die Möglichkeit alle Standorte kennenzulernen und sich inner- wie außerbetrieblich weiter zu qualifizieren“, betonte Marketingleiter Michael Gleichauf im WZO-Gespräch auch die hohe Übernahmequote von rund 90 Prozent.

Foto: Thomas Gaess



**Im Land der vier Pfoten**

Emmendingen. Seit gut fünf Jahren betreiben die Eheleute Ingrid und Frank Bäumker sowie Sohn Carsten und Tochter Alexandra das „4PFOTENland“. Das Besondere: Über einen Versandhandel ist das Familienunternehmen mittlerweile professioneller Ausstatter von knapp 1.000 Hundeschulen. „Wir bieten qualitativ hochwertige und individuell angefertigte Produkte zum Thema Hundeausbildung und -training an“, erklärt Frank Bäumker. „Auch für Halter haben wir die spezielle Ausstattung“, fügt Sohn Carsten hinzu. Im Mai zog das „4PFOTENland“ von der Carl-Helbing-Straße in die Elzstraße 26. In einer Halle direkt neben dem Bettenstudio hat sich das sympathische Quartett mit ihren fünf Mitarbeitern großzügig eingerichtet. Hier gibt es auch einen direkten Lagerverkauf. „Wir haben alles da, was das Hundehalter begehrt“, so Frank Bäumker. „Wir bieten auch eine große Auswahl an tiefgekühltem Frischfleisch an“, fügt Carsten Bäumker hinzu. Ein familiärer und doch innovativer Betrieb! Lagerverkauf: dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr. Foto: Daniel Gorzalka

**Europa-Park**

**Badisches Weinfest:** Am Samstag, 20. und Sonntag, 21. Juli findet das achte Badische Weinfest im historischen Schlosspark Balthasar statt. Badische Winzergenossenschaften und Weingüter präsentieren zum Ausklang des Tages feine Tropfen, die sich bei einem bunten Programm mit Musik, Comedy und Artistik genießen lassen. Außerdem gibt es badische Spezialitäten.

**Schwarzwald Erlebnisstag:** Am Sonntag, 21. Juli erfahren die Besucher mehr über die Kultur und Tradition der beliebten Ferienregion Schwarzwald. Sowohl traditionelle Trachtenmode als auch ursprüngliche Handwerkskünste können hautnah bestaunt werden. Der Höhepunkt des Tages stellt ein großer Trachtenumzug quer durch den Park.

**Schaum & Traum**  
Wellness · Naturkosmetik · Geschenke

**Heißer Sommer – heiße Preise!**

Für einen Einkauf:  
ab 50 Euro  
ab 75 Euro  
ab 100 Euro

**10% Rabatt  
15% Rabatt  
20% Rabatt**

Emmendingen  
Lammstraße 15  
Telefon  
0 76 41 / 57 02 66  
www.schaumundtraum.de